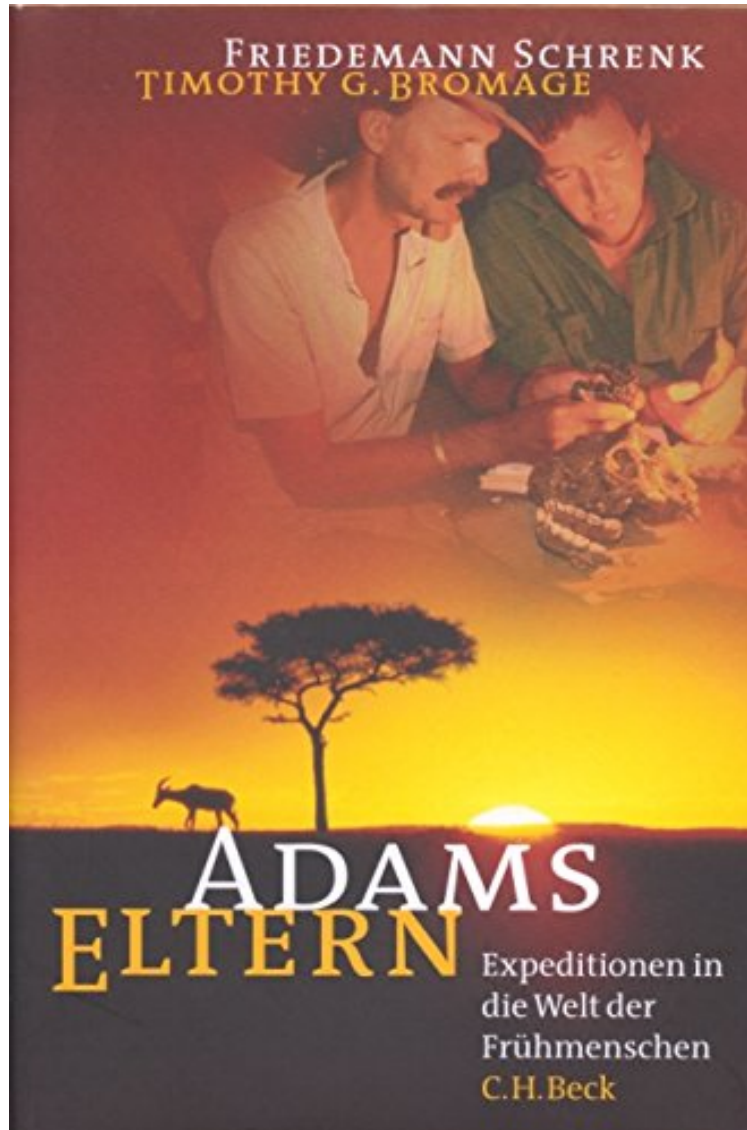


(Download ebook) Adams Eltern. Expeditionen in die Welt der Frhmenschen.

## Adams Eltern. Expeditionen in die Welt der Frhmenschen.

Von Friedemann Schrenk, Timothy G. Brommage  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #618340 in BcherVerffentlicht am: 2002-02-20Abmessungen: 8.86 x .94b x 5.98l, Einband: Gebundene Ausgabe255 Seiten | File size: 66.Mb

**Von Friedemann Schrenk, Timothy G. Brommage : Adams Eltern. Expeditionen in die Welt der Frhmenschen.**  
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Adams Eltern.  
Expeditionen in die Welt der Frhmenschen.:

Produktbeschreibungbiologie - oktav gelber orig. pappband

.deFr wen? Fr alle, die wissen mchten, wie der Affe Mensch wurde, fr alle, denen das Afrika von heute am Herzen liegt, fr alle, die sich dafr interessieren, wie Wissenschaft entsteht. Dieses Buch bietet -- zopfartig verflochten -- alles drei, ist unterhaltsam geschrieben und trotzdem von hohem Niveau: ein Glcksfall. Bromage und Schrenk, der eine Professor in New York, der andere in Frankfurt am Main, beichten einen Jugendstreich: Wie sie -- ohne Geld -- groe Rosinen im Kopf zchten: Einen neuen Vormenschen (Hominiden) wollen sie finden. In Afrika. Spannend, wie aus dieser Mega-Rosine erst ein afrikanisches Abenteuer wchst und schlielich zwei wissenschaftliche Karrieren entstehen. Eine weitere Rosine der beiden Studentenkpfle: der Ort, an dem sie sich auf die Suche begeben. Es geht ihnen darum, die Lcke zu schliessen zwischen den Hominidenfundorten Afrikas. Sie entscheiden sich fr das Land entlang des riesigen Malawisees. Anfang der 90er-Jahre machen sie jene aufregenden Knochenfunde, von denen sie getrumt hatten. Dank der Forschungen von Schrenk und Bromage stellt sich heute die Karte der Fundgebiete von Hominiden geschlossener dar. Als entscheidend fr den Erfolg sehen die Forscher die Einbettung ihrer Arbeit in die Kultur Malawis an: "Wir nahmen unsere akademische Arbeit in Afrika von einer sehr persnlichen Seite: Das war nicht Arbeit, das war unser Leben. Diese Einstellung bedeutet, Zeit zu haben, um die Stdte, die Drfer, die Menschen kennenzulernen." Der Leser darf mit, lernt Afrika von ungewohnter Seite kennen und erfhrt ganz nebenbei und gesprchsweise viel ber den Ursprung der Familie Mensch. --Michael WinterollRezensionDer Karriereweg von Friedemann Schrenk, der heute an der Universitt Frankfurt Palobiologie lehrt, begann schon in der Kindheit als Ammonitensammler auf der Schwbischen Alb. Und auch Timothy Bromage, heute am Hunter College in New York ttig, war bereits als Zehnjhriger begeisterter Steinsammler und hatte zudem das Glck, in diesem zarten Alter Louis Leakey, den Senior der berhmten Prhistorikerfamilie, in einem Vortrag zu erleben. Whrend ihres Studiums gelangten beide nach Sdafrika, wo ihre Freundschaft begann. Immer mehr reifte in ihnen der Wunsch, es ihren groen Idolen Richard Leakey (Sohn von Louis), Donald Johanson und Phillip Tobias nachzutun, die zahlreiche bedeutende Hominidenfunde gemacht hatten. 1982 beschlossen sie dann, tatschlich nach fossilen Hominiden zu suchen. Aber wo? In Ost- und Sdafrika waren bereits prominente Forschungsteams erfolgreich gewesen. Zwischen diesen beiden Regionen erstreckte sich ein 3000 Kilometer langer "Korridor", der zwar bis dahin ohne Hominidenfunde war, aber durchaus aussichtsreich erschien. Damit war der Name "Hominid Corridor Research Project" geboren; fr die Suche wurde das Land Malawi gewhlt. Von dort lag allerdings palontologisch nichts vor als eine Beschreibung wirbeltierhaltiger Sedimente von 1927. Angetrieben von ihrem groen Traum, scheuten Schrenk und Bromage fortan keine Mhen, aber es vergingen noch etliche Jahre, bis ihr Traum in Erfllung ging. Da der erhoffte Hominidenfund sich zunchst nicht einstellte, wurde es immer schwieriger, die erforderlichen Mittel fr ein solches Feldforschungsvorhaben aufzutreiben. So mussten die gefundenen Schweine, Antilopen und anderen Wirbeltiere in den Vordergrund des Projektes gerckt werden - nicht zu Unrecht, denn sie wrden wertvolle Hinweise auf die Lebensumwelt der Frhmenschen geben, wenn diese erst gefunden wren. Auf den ersten Forschungsaufenthalt in Malawi 1983 folgten viele weitere. Schrenk und Bromage beschreiben das Palontologenleben so anschaulich, dass man es fast nacherleben kann. Um ein groes Gelnde systematisch abzusuchen, wird ein Camp errichtet. Schon vor 5 Uhr, bevor die ersten Hhne krhen, geht es hinaus zu den Fundschichten. Sechs Stunden lang durchstreift das Team das unwegsame Gelnde und die bis zu fnfzig Meter tiefen Schluchten. Nachmittags werden die tierischen Fossilien ausgebreitet, gesichtet und gesubert, bis gegen 17 Uhr die Nachtvorbereitungen beginnen und man Zeit zur Entspannung bei Cashewnusswein findet. Nebenbei erfhrt der Leser, wie ohne die eigentlich ntigen Ingredienzien dieser "wohl kstlichste Fruchtwein aller Zeiten" gebraut werden kann und welche kleinen Feuerwerke beim Rsten der Cashewnsse entstehen. Neben der eigentlichen Arbeit mssen die Wissenschaftler zahllose lokale Fhrungspersonen wie Lehrer, Politiker und Mitarbeiter von Behrden vom Sinn eines solchen Projektes berzeugen, den Einheimischen die Sorge nehmen, man suche nach Leichen und alten Knochen ihrer Vorfahren. berhaupt mssen sie ein Vertrauensverhltnis zur einheimischen Bevlkerung aufbauen, ja ganz in das traditionelle afrikanische Leben eintauchen - was durch Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft erwidert wird. Nach jahrelanger Feldarbeit kommt dann doch noch der groe Erfolg. Bromage berichtet, dass er an jenem Tag im August 1991 aufwachte und sich sicher war, heute einen Hominiden zu finden. Wie hufig suchte man den Boden an einer fossilreichen Stelle ab. Es kamen etliche berreste von Antilopen zu Tage, dann eine Unterkieferhlfte, die zunchst noch kein Aufsehen erregte: Nach zehn Jahren vergeblicher Suche hatte sich Skepsis breitgemacht, just als man am Ziel seiner Trume angelangt war. Doch alsbald kam auch noch der zweite Teil des Kiefers zum Vorschein. Das wichtige Ziel war erreicht, doch nun begann die rund zwei Jahre dauernde wissenschaftliche Analyse des 2,5 Millionen Jahre alten Fossils. Es stellte sich heraus, dass es zu der Art Homo rudolfensis gehrt, die bereits durch etwas jngere Schdel- und Kieferfunde vom Turkana-See in Kenia bekannt war. Bis heute haben die Forschungen in Nordmalawi nur noch einen weiteren Hominidenfund ans Licht gefrdert, ein kleines, verwittertes Oberkieferfragment mit zwei Backenzhnen, das zu einem robusten Vormenschen gehrt. Neben dem langen spannenden Weg bis zur Entdeckung des Hominidenfundes berichtet das Buch auch von frheren Entdeckungsgeschichten, zeigt auf, wa-rum gerade Schweinefossilien so wichtig sein knnen, und pldiert dafr, die Hominidenevolution in Verbindung mit Vernderungen des Klimas, der Umwelt und des Lebensraumes unserer Vorfahren zu sehen. Vor diesem Hintergrund entwi-ckeln die Autoren ein Bild von den Wegen der Menschwerdung, das sowohl die neuesten Entdeckungen an der Wurzel der Hominiden wie auch schon lnger bekannte Vor- und Frhmenschenarten bis hin zur Entstehung des modernen

Menschen behandelt. War die Entdeckungsgeschichte des Malawi-Kiefers bereits ein wahrer Kraftakt, so hlt das letzte Kapitel des Buches fast noch eine Steigerung bereit. Es handelt von der Idee der Autoren, in dem 8000-Seelen-Ort Karonga in Nordmalawi, in dem einer Umfrage nach das Wort "Museum" fast unbekannt war, ein "Cultural and Museum Center" zu errichten, sowie von dem schwierigen Weg bis zu dessen Realisierung. Der Malawi-Kiefer ist ein weiterer bedeutender Mosaikstein in dem Riesenpuzzle zur Menschwerdung, das inzwischen Tausende von Funden und viele gut bekannte Arten umfasst. Sicher wird dies nicht der letzte Fund des engagierten Teams sein. Neben der wichtigen Jagd nach neuen Fossilien besteht der weitaus grte Teil paloanthropologischer Forschungsarbeit aber in der oft ebenso spannenden Analyse der Hominidenfunde und in der Rekonstruktion der Menschwerdung. Ein Buch, das ohne Frage Begeisterung fr dieses Fach weckt. Rezensent: Gnter Bruer

**Kurzbeschreibung**

Dieses Buch ist eine wunderbare Mischung aus Expeditionsbericht, fundierter Information ber die Anfng der Menschheit und Kulturreportage. Niemand htte dieses Buch so schreiben knnen, wie die beiden international renommierten Spitzenwissenschaftler Friedemann Schrenk und Timothy G. Bromage, die einen Groteil ihrer Zeit mit Forschungsarbeiten auf den Spuren unserer Vorfahren in Ostafrika verbringen. Humorvoll, selbstironisch und stets mit grter Sachkompetenz gelingt es ihnen, nicht nur die faszinierende Geschichte ihres eigenen Forscherlebens mit allen Hhen und Tiefen, sondern zugleich die Geschichte der Menschwerdung zu erzhlen. Sie beschreiben die Mhen und Gefahren ihres Forschungsalltags - von Autopannen ber Malaria bis Zauberei - und natrlich ihre Expeditionen, die nur dank der einzigartigen Hilfsbereitschaft der Bevlkerung in den Gastgeberlndern zum Erfolg gefhrt werden konnten. Sie nehmen ihre Leser mit auf die unwegsamen Pfade, die zu jenen Fossilien fhren, deren Entdeckung und wissenschaftliche Auswertung mageblich dazu beigetragen haben, das Dunkel aufzuhellen, das ber den Anfngen der Menschheitsgeschichte liegt.